

FRUTIGLÄNDER

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

Frutigländer
3714 Frutigen
033/ 672 11 33
www.frutiglaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'012
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 1
Fläche: 1'690 mm²

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 69160228
Ausschnitt Seite: 1/1

Sportlicher Visionär



Der Gleitschirmflieger **Chrigel Maurer** investiert bereits jetzt in seine sportlichen Nachfolger.



Maurers prall gefüllte Agenda

MICHAEL SCHINNERLING

GLEITSCHIRM Wer meint, dass Chrigel Maurer im Winter einen Gang zurückschalten würde, irrt. Der Gleitschirmflieger fühlt sich auch auf Tourenski sehr wohl. Bereits heute fördert er seine sportlichen Nachfolger.

Der Skimarathon Kandersteg liegt hinter Chrigel Maurer. Mit seinen Teamkollegen Philipp Zenklusen und Fabian Umbricht beendete er das Rennen nach 5:45.40,7. «Es war ein strenger Wettkampf, aber gleichzeitig eine ideale Vorbereitung für den Saisonhöhepunkt – die Patrouille des Glaciers», so das Fazit Maurers. Mit seinen Siegen im Bereich Hike und Fly (H&F) hat er Geschichte geschrieben. Vieles wurde versucht, um seine Dominanz bei den X-Alps zu brechen. Der Frutigländer räumte jedoch fünfmal hintereinander ab. Obwohl Maurer momentan beim Gleitschirmfliegen sehr erfolgreich ist, hat er für die Zukunft ein grosses Anliegen: «Irgendwann werde ich nicht mehr dabei sein. Klar hoffe ich natürlich, noch lange gesund zu bleiben und Wettkämpfe zu bestreiten. Wir möchten allerdings schon heute dafür sorgen, dass der Nachwuchs parat ist, wenn ich kürzer trete.» So zum Beispiel mit der Newcomer-Challenge im Jura.

Dort dabei ist Sepp Inniger aus Frutigen. «Diesen Kurs haben alle erfolgreichen Gleitschirmflieger im Frutigland durchlaufen», meint Maurer. Er gibt den angehenden Cracks Theorie und Praxis

1:1 weiter. Am Morgen macht man Theorie, nachmittags folgt das Fliegen und danach die Manöverkritik sowie Nachbesprechungen. Mit Sepp Inniger startet einer der jüngsten Piloten der Region. «Ich hoffe, durch den Kurs die Bedienung des GPS und das taktische Fliegen zu verbessern. Wettkämpfe bestreite ich bereits. Dieser Kurs soll mir den Weg in Richtung H&F öffnen», so Inniger. Kürzlich hat er einen Wettkampf von Swiss-League (Grindelwald – Niederhorn – Grindelwald) auf dem 10. Rang abgeschlossen. Patrick von Känel meint: Ihm habe derselbe Kurs 2014 viel gebracht. «Wir lernten eine Menge übers Wetter und dass man die Bedienung des GPS auch verstehen kann, ohne IT-Spezialist zu sein.»

Vom Kilimandscharo nach Moshi

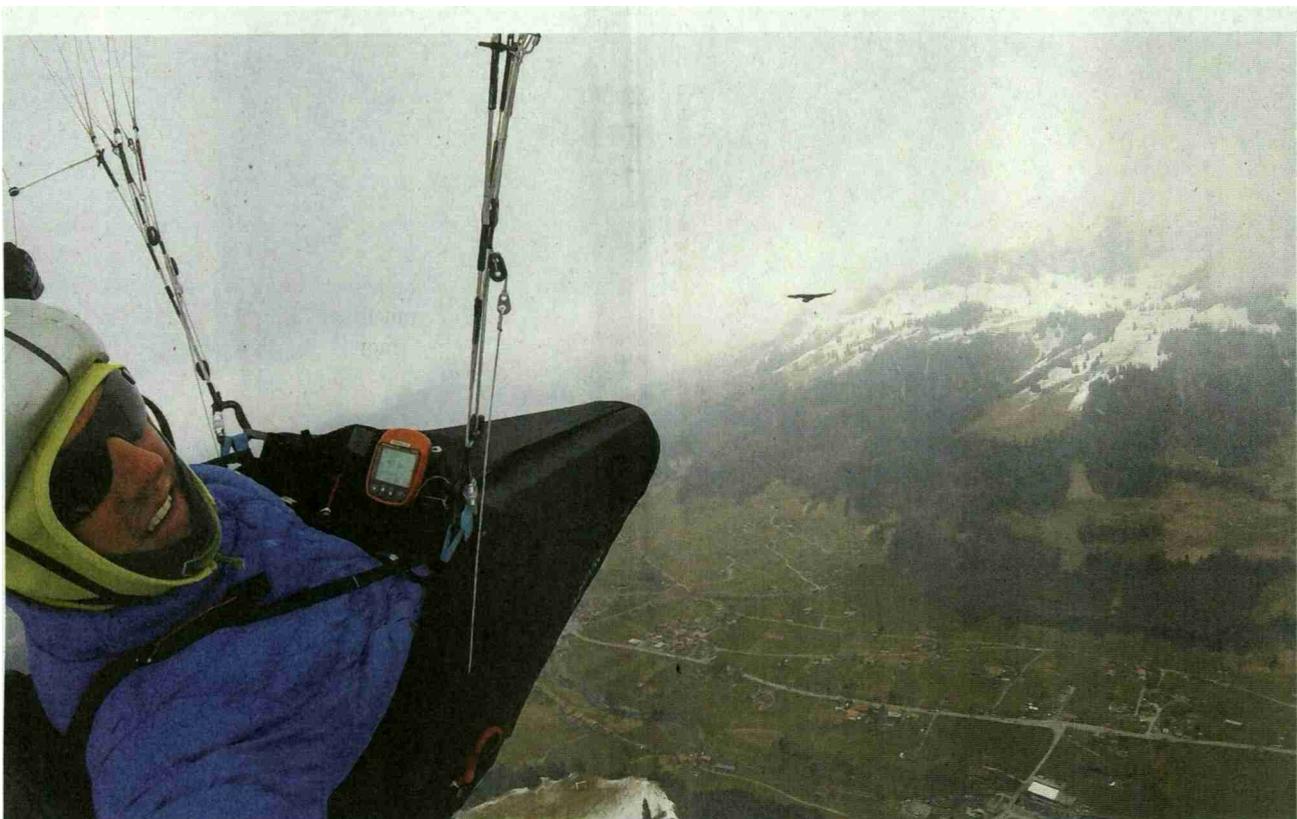
Tourenski im Winter, Gleitschirmfliegen zwischendurch – Maurers Herz schlägt aber für Hike und Fly. Beim Ironfly wird er mit Tobias Dimmler an den Start gehen. Patrick von Känel wird seine Premiere feiern. Er nimmt die beiden Supporter Sepp Inniger und seinen Vater Fritz von Känel mit. Dies ist als Vorbereitung für den H&F im Gantrischgebiet zu sehen. «Als Supporter lernt man sehr viel, du musst dich um die Route, die Taktik und das Wetter kümmern. Bevor wir am 12. Mai an den Comersee gehen und die 460 Kilometer zwischen Monte Rosa und Bormio zurücklegen, heisst es, am Computer die Routen zu studieren und aus-

zutüfteln, wo es am idealsten entlanggeht», so Maurer. Er möchte damit dem Nachwuchs den Weg in die H&F-Welt erleichtern. «Eines Tages sollen Frutigländer Piloten an meine Erfolge anknüpfen können und parat sein. Das ist mein Ziel.» Eine ganz exklusive Tour bietet er vom 6. bis zum 28. September an: Trekking bis an den Kratertrand des erloschenen Vulkans des Kilimandscharo auf 5895 m ü.M. Dort wird mit dem Gleitschirm gestartet und bis nach Moshi geflogen. Eine Stunde dauert der Flug über die einzigartige Landschaft des Tansania-Kilimandscharo-Nationalparks. Er gehört sicher zu den spektakulärsten Gleitschirmflügen, die man machen kann. Maurer wird dazu einen Schultag in der Schweiz geben. Die Piloten sollen gut vorbereitet in das Abenteuer starten.

Skitourenrennen, die bereits vorbei sind:

- 10. Februar Raufiretour: Lokales Einzelrennen im Diemtigtal, über 1200 Höhenmeter, bei dichtem Nebel – 2. Rang
- 18. Februar Trophy Gastlosen: Teamrennen mit Yvonne Appenzeller, Kategorie Mixed, 1500 Höhenmeter, bei gutem Wetter – 1. Rang
- 3. März Axalp: Lokales Nachtrennen, über 700 Höhenmeter im Skigebiet, bei Schneefall – 1. Rang
- 10. März Rothwald Race: Einzelrennen am Simplon, über 1200 Höhenmeter – 4. Rang
- 25. März Skimarathon Kandersteg: Teamrennen, über 3600 Höhenmeter – 3. Rang

Weitere Informationen finden Sie in unserer Web-Link-Übersicht unter www.frutiglaender.ch/web-links.html



Zwei Adler unter sich: Chrigel Maurer macht ein «Selfie» von sich und dem Raubvogel im Hintergrund.

BILD CHRISTIAN MAURER